

The Willisau Jazz Archive
www.willisaujazzarchive.ch

Press Documentation

Blitz und Donner Workshop

Event Date: 1972-06-24
Event Time: 20:00
Event Venue: Hotel Kreuz, Willisau

Press Items

Medium	Date	Page	Title
Vaterland	1972-06-23	28	Blitz- und Donner-Workshop ...
LNN	1972-06-24	14	Blitz und Donner-Workshop ...
Luzerner Tagblatt	1972-06-26	8	Jazzgewitter über Willisau
Vaterland	1972-06-28	20	«Blitz-und-Donner-Workshop»

Copyright notice

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on www.willisaujazzarchive.ch.

Blitz- und Donner-Workshop in Willisau

Alle Musiker der Gruppe «Blitz und Donner» haben an den Bazillus-Konzerten mitgespielt. Diese Gruppe führt den Geist und die Arbeitsweise dieser Konzerte weiter und stellt sich jetzt in dieser neuen Form dem Schweizer Publikum vor: Ole Thilo (DK), Komponist und Klavier, Runo Ericksson (S), Bass-Posaune, Christian Kyhl (DK), BS/SS/AS/FL, Stephan Wittwer (CH), Gitarre, Peter Frei (CH), Bass, Anne Christiansen (DK), Gesang und Perkussion, und der Schlagzeuger Beat Kennel (CH). «Blitz und Donner» wird zum Teil noch nie öffentlich gespielte Kompositionen von Thilo bieten, und wer die von Bazillus herausgegebene LP «Wiebelfetzer» kennt, kann sich ungefähr vorstellen, welches musikalische Vergnügen am kommenden Samstag, 20 Uhr, im Hotel Kreuz, Willisau, geboten wird.

VL 1972 0623 p.28

Schüler musizieren in Hochdorf

Erfolg.

Blitz und Donner-Workshop in Willisau

Am Samstag, 24. Juni gastiert die Gruppe «Blitz und Donner» um 20.00 Uhr im Hotel Kreuz. Die Gruppe führt den Geist und die Arbeitsweise der Bazillus-Konzerte weiter. «Blitz und Donner» wird auch noch nie öffentlich gespielte Kompositionen von Ole Thilo bieten, und wer die von Bazillus herausgegebene LP «Wiebelfetzer» kennt, kann sich ungefähr vorstellen, welches musikalische Vergnügen am kommenden Samstag geboten wird. (Die «Wiebelfetzer-LP» erhielt einen Sonderpreis am diesjährigen Festival von Montreux!) LNN 19920624_p14

Beitritt auf Cornubel

sonntag zu entscheiden, ob das Teilgrundstück von 12 400 Quadratmetern alt Gemeindepräsident Baumgartner zum vornherein zu überlassen sei, oder ob der Gemeinderat die Kompetenz erhalten soll, die Interessen der Einwohnergemeinde auf dem Prozessweg zu verteidigen. Der Entscheidung sollte dem Stimmbürger nicht schwer fallen, wenn er folgendes bedenkt. Wenn das fragliche Grundstück alt Gemeindepräsident Baumgartner überlassen wird, muss er dafür der Gemeinde rund 250 000 Franken (20 Franken pro Quadrat-

Dann sind wir endlich die unerträgliche Ungewissheit los und haben eine klare Situation. Aber auch eine andere, sehr wichtige Frage würde mit einem richterlichen Entscheid endlich beantwortet, nämlich: Ist der Bürger bei diesem Geschäft hintergangen worden? Der Prozessausgang dürfte diese Frage automatisch beantworten.

Wir müssen deshalb den Rechtsweg beschreiten und in der Abstimmung vom nächsten Sonntag die zweite Frage mit Ja beantworten.

setzen, wenn durch haben das Bild der den sollte. Er gab Verständnis der bei Schwyz und Luzern der Pflanzenschutz Verlaufe des Sommers und geologische sehen und Glästen bringen.

Für den fröhlichen sorgte darauf M seinem Schwyzerbräutchen heiteren Tänzen un auf zu spielen verst

Jazzgewitter über Willisau

Im Hotel Kreuz gastierte der «Blitz- und Donner-Workshop», eine Gruppe von sieben talentierten Jazzmusikern unter der Leitung von Ole Thilo, Klavier.

by. In den Genuss des Gewitters, das am Samstagabend aus den Lautsprechern im Hotel Kreuz fegte, kamen leider nur wenig Zuhörer. Mag das schöne Wetter oder die Tatsache, dass hier Schweizer Musiker am Spiel waren, den Ausschlag gegeben haben, jedenfalls schlug dieser Abend einen negativen Besucherrekord in der langen Reihe des Willisauer Jazzgesehens.

So aggressiv wie ihr Namen «Blitz- und Donner-Workshop» gaben sich allerdings die sieben Musiker nicht, vielmehr ent-

wickelte sich ein Konzert mit sehr viel durchkomponierten Einsätzen, zwischen denen sich aber wirklich expressive improvisatorische Momente entwickelten.

Über weite Strecken beherrschten vorerst die Partituren Ole Thilos das Feld, sehr elegisch und ruhig entwickelten sich die einzelnen Elemente, bis sich da und dort groteske Zwischentöne lösten und die einzelnen Solisten mit Blitz und Donner losfuhren. Faszinierend war dabei, wie sich die Improvisationen der einzelnen Musiker gegenseitig einpeilten und mit welchem



Groteskes auf die Bühne brachte nicht nur der Mummenschanz des Saxophonisten Christian Kyhl, sondern auch die originelle und aussergewöhnliche Musik des «Blitz-und-Donner-Workshop». Rechts die Sängerin Anne Christiansen.

TB 19720626p 8

Foto Hanspeter Bertschy

Von Gemein zu Gemein

Willkomm für Esch

Dem ETV Eschmatelange angestrennt denn die Sektion bieten in der 7. Stürfreuliches Resultat den Fahndeleгатlichem Volk wurde ner am Sonntagab einem Festzug durch auf dem Areal des wo Fredy Stocker Festgemeinde herzeldepräsident Josef die Gratulation des ganzen Bevölkerungern für die Ehre Resultat für die G besonders Dankes nern, nicht zuletzt und Vereinspräsidenten schönen Resultat br

Das Tagbl

Hellbühl. Morgen 1 stige Kundenmetzge bei bester Gesundheit tag. Wir gratulieren Festtag und wünsch nige Jahre.

St. Urban. Heute Louise-Maria Ruck ihren 70. Geburtstag erfreut sich noch bei perllcher Frische um das öffentliche ten ihr zu ihrem W wünsche und gönne de Jahre inmitten ih

hadenverlauf

summe — Landwirtschaft schadenstoff besonders anfällig für Hagel-

Die Gewinn- und Verlustrechnung ergab bei Feuer einen Betriebsverlust von Fr. 166 729 und bei Elementar einen solchen von Fr. 535 819. Die Feuerlöschrechnung (Feuerverhütung und Feuerbekämpfung) stellte sich nach Abzug der Feuerlöschbeiträge von Seiten der privaten Mobiliarversicherungsgesellschaften und der Elektrizitätswerke, sowie der Gebühren für Schlauchprüfungen und -reparaturen, für Öl- und Benzintank-Konzessionen auf 2,123 Millionen Franken. Somit verzeigte die Gewinn- und Verlustrechnung einen totalen Verlust von 1,77 Millionen Franken, der durch den Gewinnvortrag aus 1970 und durch Entnahme aus dem Feuer-Reservefonds gedeckt wurde. Letzterer nahm um 1,682 Millionen Franken ab und stand Ende 1971 noch mit 11,417 Millionen Franken zu Buch. Die Reserven im Elementar-Geschäft verzeigten den gesetzlich vorgeschriebenen Stand von einer Million Franken.

Kantonal-Musiktag 1973 in Hildisrieden

Der kantonale Musikverband sowie der Vorstand der Musikgesellschaft Hildisrieden und das Organisationskomitee unter der Führung von Julius Bieri, Lehrer, haben beschlossen, den Musiktag 1973 auf den 5./6. Mai anzusetzen. Hildisrieden, das schmucke Bauerndorf, freut sich, dieses Musikfest durchführen zu dürfen und wird bestimmt für einen reibungslosen Ablauf besorgt sein. pk.

Rosen

Der Rosengarten zu Heidegg in voller Blütenpracht

Wenn das schöne Wetter anhält, wird in den nächsten Tagen der Rosengarten von Schloss Heidegg in voller Blüte stehen. Die Schlingrosen sind es schon und vor allem auch die seltenen und edlen Parkrosen, wie die märchenhafte Maréchal Niel, die sonst nur in Treibhäusern gedeiht. Aber auch die Edelrosen und die echten Teerosen öffnen sich, Hunderte von Sorten erfreuen die Besucher im Kleinen, verzauberten Rosengarten zu Heidegg. B

Jazz-Szene Willisau

«Blitz- und Donner-Workshop»

u. o. Mit dem Workshop «Blitz und Donner» gastierte in Willisau eine Formation mit seltener musikalischer Vielfältigkeit. In unverbrauchtem, frischem und geistreichem Spiel wurden Aspekte aus verschiedenen Jazzrichtungen vermischt mit Elementen aus Pop und Klassik. Daraus resultierten nicht stereotype Imitationen, denn die Akteure waren bedacht auf einen eigenen, ganz persönlichen Stil. Die

Themen waren teilweise fest arrangiert, oder sie ergaben sich durch logische Struktur und gipfelten in originellen Improvisationen.

Glänzend gelaunt waren Runo Erickson (btr) und Christian Kyhl (saxes). Ihre Bläsersätze als Akzentuierungen einzelner Soli oder in freier Linienführung gehörten zum Eindrücklichsten dieses Abends. Die beiden waren es auch, die durch humorvolle musikalische Pointen das Publikum zur Heiterkeit animierten. Ole Thilo (p, el. p) trat solistisch leider nur ganz wenig in den Vordergrund und verzog sich ein wenig in die Rolle als Background-Musiker. Zusammen mit dem Bassisten Peter Frei und dem Ex-Jazz-Rock-Experience-Drummer Beat Kennel bildete er ein ausgezeichnetes Fundament für weitausschweifende Soloimprovisationen der einzelnen Musiker. Als grosses Talent muss der sehr junge Gitarrist Stephan Wittwer betrachtet werden. Zwar mehr Pop- denn Jazz-Gitarrist, doch mit zündenden Rhythmen und schnörkellosem Spiel vermochte er auch reine Jazzanhänger von seinem grossen Können zu überzeugen. Immer mehr kommt im modernen Jazz die menschliche Stimme als vollwertiges Instrument zum Einsatz. Dass dies seine Berechtigung hat, bewies auch in Willisau wieder die Dänin Anne Christiansen. Ihre Stimme klang voll über dem ganzen Tongebilde der andern Musiker oder vermischte sich mit den zwei Bläsern zu einem komplexen Tongebilde. Schade, dass sich für einmal verhältnismässig wenige Zuschauer in Willisau eingefunden haben. Ein Besuch hätte sich gelohnt!

VL 19720028 p20

Demnächst

Musikschule Wetzikon

Die Anmeldefrist für die Neueinschreibungen läuft am 30. Juni ab. Nach diesem Datum eintreffende Anmeldungen können für das neue Schuljahr nicht mehr berücksichtigt werden. Anmeldeformulare können bei jeder Lehrperson oder direkt bei der Musikschulleitung bezogen werden.

«Der schwarze Hecht» kommt auf die Reider Bühne

Z. Die traditionsreiche Theatergesellschaft Reiden wird in dieser Saison das bekannte musikalische Lustspiel «Der schwarze Hecht» von J. Amstein und E. Sautter aufführen. Die Musik, durch die das Stück berühmt geworden ist, stammt von Paul Burkhard. Wer die nachfolgenden Namen liest und die dazugehörenden Spieler kennt, wird am Erfolg des «schwarzen Hechtes» nicht zweifeln. Es werden spielen und singen: Stefany Erni, Evelyn Kaulitz, Heidy Sager, Margrit Steiner, Edith Stürmlin, Klara Wirz und Edith Wittich in den Damenrollen, und Ernst Brauchli, Hans Büttiker, Knut Kaulitz, Walter Leupi, Anton Rölli und Josef Rölli in den männlichen Rollen. Ein sechzehnbeiniges Ballett unter der Leitung von Frau Licht und Agnes Linder ist bereits am Ueben. Und die Regie führt Walter Leupi.

Musikschule Sursee

Die Anmeldefrist für das Schuljahr 1972/73 läuft am 30. Juni ab. Anmeldeformulare können beim Leiter, Heinz Mahlstein, Münsterstrasse 34, 6210 Sursee, bezogen werden. — Im Herbst beginnt ein Kurs für Interessentinnen, die sich als Musikschullehrerinnen ausbilden lassen möchten. Nähere Auskünfte erteilt